

Geschichte der Mühle

Die Groß Wittenseer Windmühle Auguste

Im Herzen Schleswig-Holsteins, eingebettet in die wunderschöne Landschaft des Naturpark's Hüttener Berge, direkt am Wittensee, steht wohl eine der schönsten und am besten erhaltenen Windmühlen unseres Landes!

Der im Jahre 1874 erbaute Kellerholländer - mit Windrose und Jalousieflügeln - wurde von 1998 bis 2001 umfassend restauriert, und ist heute wieder windgängig und mahlfähig. Sie hat sowohl einen Windkraft- als auch einen Elektro-Mahlgang, sodaß man auch ohne viel Wind den vielen interessierten Besuchern das Kornmahlen zeigen kann. Auch die Funktion und Handhabung von Sichter, Haferquetsche, Elevator, Kuchenbrecher und Windfege werden im Rahmen einer Mühlenführung erläutert!



Erbauer und Eigentümer

1861/62 baute Peter Kuhr die erste Mühle in Kirchhorst und nach einem Brand die zweite 1874 in Groß Wittensee und verpachtete diese an Hinrich Meyer.

1882 bis 1901 bewirtschaftet Hinrich Norden die Mühle

1901 bis 1913 führt Heinrich Greve den Müllereibetrieb und baut eine Dampfmaschine ein!

1913 bis 1917 bewirtschaften Hans und Jürgen Naeve die Mühle und erstellen das Wohngebäude

1917 bis 1943 übernimmt Julius Lemke die Müllerei, erneuert und modernisiert den Windantrieb

1943 bis 1985 übernimmt sein Sohn Wilhelm Lemke den elterlichen Betrieb. Er mahlt bis 1958 noch mit Windkraft, stellt dann auf Elektroantrieb um und errichtet den Feldstein-Speicher

1985 bis heute übernimmt sein Sohn Hans Lemke die, seit 1972 unter Denkmalschutz stehende Mühle von seinem Vater um Sie, mit Hilfe seiner ganzen Familie und des 1991, vom Groß Wittenseer Bürger Klaus Detlef Naeve, gegründeten Mühlenvereins zur Erhaltung der Groß Wittenseer Windmühle e.V., zu restaurieren und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.



Bildergalerie



(C) 2011 - Alle Rechte vorbehalten

[Diese Seite drucken](#)